



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

Hier rollt der Rubel

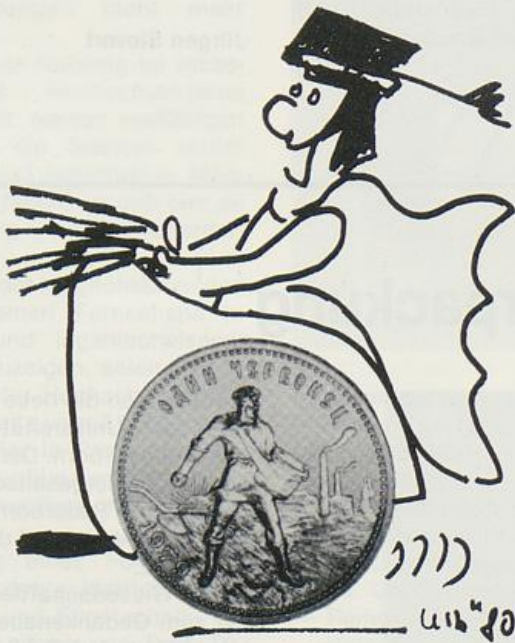
urn:nbn:de:hbz:466:1-8593

30 Feodor-Lynen-Stipendien

Die Alexander von Humboldt-Stiftung in Bonn hat für das Akademische Jahr 1980/81 erneut 30 Feodor-Lynen-Forschungsstipendien für promovierte junge deutsche Wissenschaftler zu Forschungsaufenthalten bei ehemaligen Humboldt-Stipendiaten an deren Instituten im Ausland ausgeschrieben. Die deutschen Wissenschaftler, die nicht älter als 38 Jahre sein dürfen, können sich um eine 1 bis 4jährige Förderung bewerben. Das Programm ist für alle Fächer und alle Länder offen, Quoten gibt es nicht. In der gegenwärtigen Anlaufphase hilft die Humboldt-Stiftung noch beim Zustandekommen des Kontaktes zwischen interessierten deutschen Wissenschaftlern und ehemaligen Humboldt-Gastwissenschaftlern im Ausland.

Die Förderung im Feodor-Lynen-Programm setzt sich aus einem Eigenbeitrag des ausländischen Gastgebers und einem deutschen Zuschuß zusammen. Dabei werden Alter und Familienstand der Bewerber mitberücksichtigt. Auch auf die unterschiedliche Höhe der Lebenshaltungskosten in verschiedenen Ländern wird Rücksicht genommen.

Im Rahmen des Feodor-Lynen-Programms, das im Sommer 1979 angelaufen ist, sind bisher 28 deutsche Wissenschaftler ausgewählt worden. 19 waren Naturwissenschaftler (vor allem Physiker), 3 Ingenieurwissenschaftler, 2 Mediziner und 4 Geisteswissenschaftler. Der überwiegende Teil ging zu ehemaligen Humboldt-Gastwissenschaftlern in die USA, die übrigen nach Japan, Großbritannien, Italien, Finnland, Kamerun, Thailand, Peru und Mexiko.



VW erinnert

Gegenwartsbezogene Forschung zur Region Vorderer und Mittlerer Orient.

Die Förderung in diesem Schwerpunkt wird zum 30. Juni 1981 beendet; bis zu diesem Zeitpunkt können noch Anträge gestellt werden.

In der nun anlaufenden Schlußphase dieses Förderungsschwerpunkts (in dem seit seinem Beginn 1971 für 117 Projekte rd. 13 Mio. Mark bewilligt wurden) sollen vorrangig solche Projekte unterstützt werden, die sich — insbesondere in empirischer Feldforschung — mit wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und sozio-kulturellen Gegenwartsproblemen der Region befassen. Besondere Beachtung sollte dabei der Kooperation mit örtlichen Instituten sowie dem Verbund mit internationalen Forschungsaktivitäten geschenkt werden. Auskunft erteilt: Dr. Axel Horstmann, Stiftung Volkswagenwerk, Tel.-Durchwahl: 0511 - 8381245.

Mimen gesucht

Im Wintersemester 1980/81 wird der FRANZÖSISCHE THEATERKREIS der Universität Paderborn (Leitung: Philippe-Henri Ledru) seine Arbeit wieder aufnehmen.

Die Inszenierung zweier moderner Einakter wird voraussichtlich im Februar 1981 aufgeführt werden. Gastspiele in verschiedenen Universitäten und Volkshochschulen Nordrhein-Westfalens sind vorgesehen. Neben theaterpraktischen Übungen werden Sprech- und Diktionsübungen, Seminare über Theatertheorien etc. ... angeboten. Die Einstudierung steht im Rahmen eines Konzepts FREMSPRACHENERWERB DURCH THEATER.

Bereits vor zwei Jahren hatte der FTK „Les précieuses Ridicules“ Molières mit großem Erfolg in Paderborn, Aachen, Köln, Münster und Gütersloh aufgeführt.

Da der FRANZÖSISCHE THEATERKREIS nicht nur aus Romanistik-Studenten bestehen sollte, sind alle Interessenten mit guten Französisch-Kenntnissen willkommen.

Informationen: Philippe-Henri Ledru, H 3.313, Tel.: 602885.



Foto Niermeier

Die große Hamsterbacke hat zugeschlagen, die große Augen- und Magenweide währte nur eine Woche. Zum Sparpreis unter 5,- DM sollten die pffigsten Mensaleute für drei Wochen Gutes tun. Wegen Wartungsarbeiten mußte die Küche ohnehin kalt bleiben, dafür waren im Angebot 59 Positionen edler Häppchen. Das Angebot fand schnell Liebhaber, leider auch die falschen. Ungeübte Büffet-Esser plünderten dermaßen, daß die Kalkulation zusammenbrach.